

Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Bekanntmachung: Durch Publikation in den Amtsanzeigern Nr. 44 vom 02.11.2023 und Nr. 49 vom 07.12.2023

Vorsitz: Der Gemeindepräsident a.i., Jürg Brönnimann

Protokoll: Der Gemeindegeschreiber, Markus Zingg

Stimmzähler: Monique Pellet, Jürg von Arx

Anwesende Stimmberechtigte: 71

Organisationsreglement und Stimmregister, letzteres 366 Stimmberechtigte zählend, liegen auf. Nachdem gegen die Art der Einberufung dieser Versammlung keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als beschlussfähig und eröffnet.

Verhandlungen

1. Genehmigung des Voranschlags 2024; Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

Hans Richard erklärt die Einnahmen der Gemeinde insbesondere die Steuern der natürlichen und juristischen Personen. Zudem wird der Lastenausgleich in den Grundzügen dargestellt.

Christoph Hügli stellt das Budget 2024 mit einem Defizit von Fr. 282'873.00 (allg. Haushalt) und Fr. 31'800.00 (Spezialfinanzierungen) und somit einem Gesamtdefizit von Fr. 314'673.00 vor. Gründe für den erhöhten Aufwandüberschuss sind höhere Kosten in den Bereichen Bildung und Soziale Wohlfahrt. Zudem sind aufgrund des guten Abschlusses 2022 die Zahlungen aus dem kantonalen Lastenausgleich tiefer.

Hansueli Marti stellte in einer vorgängigen GV zwei Anträge (Bahnweg und Schulweg). Er vermisst die entsprechenden Beträge im Budget. H. Richard informiert, dass der Eigentümer Geser im Zusammenhang mit dem Schlosskauf eine Änderung der UeO vorhat. Es soll versucht werden, ein Provisorium zu erstellen, bis der definitive Weg erstellt werden kann. Betreffend Bahnweg erklärt D. Kohler, dass die TPF ein Gutachten erstellt hat, wonach der Weg in Ordnung sei. Das Problem ist das Wasser das zum tiefsten Punkt läuft. H.U. Marti erklärt, dass bei einer kontinuierlichen Abgabe über die ganze Weglänge eine gewisse Retention erreicht werden könnte. Es entsteht eine längere Diskussion. H.U. Marti teilt mit, dass er die Reparaturen selber übernimmt wenn die Gemeinde nicht will.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von Fr. 314'673.00.--, einem Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt von Fr. 282'873.00 und einem Aufwandüberschuss in den Spezialfinanzierungen von Fr. 31'800.00 (Wasser -Fr. 6'000.--, Abwasser -Fr. 27'800.-- und Abfall +Fr. 2'000.--) bei

einem unveränderten Steueransatz von 1.50 und einem Liegenschaftssteueransatz von 1.0 ‰ mit 66 Ja, 1 Nein bei 4 Enthaltungen.

2. Wahlen

Die Anmeldung für die Wahlen wurde im Amtsanzeiger Nr. 40 vom 5.10.2023 publiziert. Innerhalb der Frist ging eine Kandidatur für das Präsidium ein. Für den vakanten Sitz im Gemeinderat ging keine Kandidatur ein.

- Präsident/ der Gemeinde und des Gemeinderates

Gemäss Art. 49c des Organisationsreglements gilt der einzige Kandidat Jürg Brönnimann als gewählt. Dies wird mit Applaus bestätigt.

- 1 Mitglied des Gemeinderates

In der vorgegebenen Frist ging keine Kandidatur ein. Der Gemeinderat wird vorerst mit 4 Mitgliedern weitermachen. Eine Meldung an das Regierungsstatthalteramt wird erfolgen. Der Gemeinderat ist nach wie vor beschlussfähig.

3. Verschiedenes

a) Jürg Brönnimann informiert über die Umfrage betreffend Schulhausplatz. In der Umfrage kam heraus, dass der Schulhausplatz ein Schulhausplatz bleiben und entsprechend der Spielplatz erneuert werden soll. Daher wird die Idee eines Dorfplatzes auf dem Schulhausareal im Moment nicht weiter verfolgt. Für den Dorfplatz werden weitere Möglichkeiten gesucht.

b) Hans Richard informiert über den geplanten Schlossverkauf. In der Vorevaluationsphase haben sich 5 Bewerber gemeldet. Das Amt für Grundstücke und Gebäude wird diese Eingaben nun im ersten Quartal 2024 prüfen.

c) Monika Caduff informiert über das erstellte Kurtaxenkonzept. Sie erstellt ein Budget für die jährlichen Ausgaben, welches durch den Gemeinderat beraten und beschlossen wird. In der Hauptsache werden Events und Vereine von Münchenwiler berücksichtigt.

d) Hans Richard informiert über die Kosten pro Schüler. Die Kosten für einen Schüler in Münchenwiler sind rund Fr. 900.-- tiefer als in Murten (Fr. 8'067.-- gegenüber Fr. 8'905.--). Reto Zürcher bemerkt, dass damit die Schule Münchenwiler mit den aktuellen Schülerzahlen pro Jahr rund Fr. 37'000.-- günstiger zu stehen kommt.

e) Barbara Zeller fragt wieso die Kinder von Münchenwiler keine Abos wie die Murten-Schüler erhalten. J. Brönnimann erklärt, dass die Abos von Murten nur für die Förderung des öV bezwecken. Für die Schule oder den Schulweg werden diese nicht gebraucht. Die Ausflüge in der OSRM sind gedeckt. Martin Zbinden informiert, dass alle Kinder auf dem Schulsekretariat der OSRM ein Abo zu einem Vorzugspreis mit privaten Mitteln erwerben können.

f) Stephan Zürcher weist noch einmal darauf hin, dass das Trinkwasser auf weitere Schadstoffe untersucht werden sollte. D. Kohler informiert, dass auf die vorgeschriebenen Stoffe

7. Dezember 2023

(inkl. Chlorothalonyl) getestet wird und die Werte alle unterhalb der erlaubten Grenzwerte liegen. Die Resultate sind auf der Gemeindeschreiberei öffentlich einsehbar. St. Zürcher gibt an, dass es hunderte diverse Stoffe gebe auf die getestet werden könnte. Die Belastung sei im allgemeinen sehr hoch. Weiterführende Tests können auf privater Basis selber durchgeführt werden.

g) Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am 02.05.2024 statt.

Schluss der Versammlung 21.15 Uhr

Der Präsident:

Der Sekretär: